

Angaben zur Lehrveranstaltung

1. Informationen zum Studienprogramm

1.1 Hochschule	Transilvania Universität Brasov
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Literaturwissenschaft und Kulturstudien
1.4 Studienrichtung ¹⁾	Philologie
1.5 Stufe / Zyklus ²⁾	Master
1.6 Studienprogramm / Qualifikation	Interkulturelle Studien zur deutschen Sprache und Literatur

2. Informationen zur Lehrveranstaltung

2.1 Benennung der Lehrveranstaltung	Kulturelle und literarische Interferenzen im südosteuropäischen Raum							
2.2 Kursleiter	Dozent Dr. Adrian Lăcătuș							
2.3 Seminar-/ Laborarbeits -/ Projektleiter								
2.4 Studienjahr	I	2.5 Semester	II	2.6 Bewertung	P	2.7 Art der Lehrveranstaltung	Inhalt ³⁾	FS
							Pflichtfach / Wahlpflichtfach / Wahlfach ⁴⁾	WPF

3. Gesamtdauer (Stundenanzahl der Veranstaltungen pro Semester)

3.1 Stundenanzahl pro Woche	2	von denen: 3.2 Vorlesung	1	3.3. Seminar / Laborarbeit / Projekt	1
3.4 Gesamtstundenanzahl im Lehrplan	28	von denen: 3.5 Vorlesung	14	3.6. Seminar / Laborarbeit / Projekt	14
Zeiteinteilung					Stunden
Studium nach Lehrbuch, Vorlesung, Bibliographie und Notizen					40
Zusätzliche Dokumentation in der Bibliothek, auf Online-Plattformen und während Praktika;					20
Vorbereitung der Seminare / Laborarbeit / Projekte, Themen, Referate, Portfolios, Essays;					10
Tutorium					
Prüfungen					2
Andere Aktivitäten					
3.7 Gesamtstundenanzahl der Studentaktivität	72				
3.8 Gesamtstundenanzahl pro Semester	100				
3.9 Anzahl Kreditpunkte ⁵⁾	4				

4. Voraussetzungen (falls notwendig)

4.1 curriculare	•
4.2 kompetenzgebundene	•

5. Voraussetzungen (falls notwendig)

5.1 für den Verlauf der Vorlesungen	•
5.2 für den Verlauf der Seminare / Laborarbeiten/ Projekte	•

6. Spezifische Kompetenzen und Lernergebnisse

Berufliche Kompetenzen	<p>BK.1 Planung und Durchführung von Übersetzungstätigkeiten und Entwicklung von Sprachkenntnissen</p> <p>L.1.1 Der Absolvent erweitert seine Sprachkenntnisse und sein Fachwissen. Er/sie führt Recherchen oder praktische Tätigkeiten im Bereich der Sprachkenntnisse durch, um sich über die Entwicklung der Sprache auf dem Laufenden zu halten, damit er/sie bestmöglich dolmetschen kann.</p> <p>L.1.2 Der/die Lernende nutzt Wörterbücher und Informationsquellen. Er/sie recherchiert relevante Informationen und Ressourcen unter Verwendung von Datenbanken zur Unterstützung von Übersetzung, Recherche und Dokumentation.</p> <p>L.1.3 Der/die Lernende hält Grammatik- und Rechtschreibregeln ein.</p> <p>Wendet Rechtschreib- und Grammatikregeln an und achtet auf die Kohärenz der Texte.</p> <p>L.1.4 Der Absolvent beherrscht den Umgang mit Rechtschreib- und Grammatikregeln.</p> <p>L.1.5 Der Absolvent/die Absolventin spricht mehrere Fremdsprachen. Ist in der Lage, sich in einer oder mehreren Sprachen zu verständigen.</p> <p>L.1.5 Der Absolvent befolgt einen ethischen Verhaltenskodex bei der Übersetzungstätigkeit. Er übersetzt nach den Grundsätzen der Fairness, Transparenz und Unparteilichkeit und vermeidet, dass persönliche Meinungen die Qualität der Übersetzung oder des Dolmetschens beeinflussen.</p> <p>BK 2. Gestaltung und Management von Literaturrezensionen</p> <p>L.2.1 Der Absolvent fasst Informationen zusammen: Er liest, interpretiert und fasst neue und komplexe Informationen aus verschiedenen Quellen kritisch zusammen.</p> <p>L.2.2 Der Absolvent zeigt die Fähigkeit, Konzepte zu nutzen, um Verallgemeinerungen zu erstellen und zu verstehen und sie mit anderen Elementen, Ereignissen oder Erfahrungen in Beziehung zu setzen oder zu verbinden.</p> <p>L.2.3 Der Absolvent ist sich der interkulturellen Dimension bewusst, zeigt Sensibilität für kulturelle Unterschiede und fördert eine positive Interaktion zwischen Einzelpersonen und internationalen Organisationen, um deren Integration in Gemeinschaften zu erleichtern.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen	<p>FK.1 Kommunikation und Zusammenarbeit im beruflichen Kontext</p> <p>L.1.1 Der Absolvent verwaltet seine persönliche Entwicklung.</p> <p>Er verfügt über eigene Fähigkeiten und Kompetenzen, um im Berufs- und Privatleben voranzukommen, und fördert diese.</p> <p>L 1.2 Der Absolvent/die Absolventin arbeitet in Teams.</p> <p>Arbeitet selbstbewusst als Teil einer Gruppe, wobei jeder seinen Teil im Dienste des Ganzen leistet.</p> <p>FK. 2 Berufliche Entwicklung und Karrieremanagement</p> <p>L. 2.1 Respektiert die Vielfalt der kulturellen Werte und Normen.</p> <p>Demonstriert interkulturelle Kompetenz sowie Respekt und Toleranz gegenüber kulturellen Werten und Normen.</p> <p>L 2.2 Management der Planung von Aktivitäten und Zeit.</p> <p>Plant die zeitliche Abfolge von Ereignissen, Programmen und Aktivitäten, verwaltet den Kalender und die Ressourcen, um Aufgaben rechtzeitig zu erledigen.</p>

7. Ziele (ersichtlich aus den spezifischen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung in der modernen und zeitgenössischen europäischen Literatur, mit Schwerpunkt auf der Literatur Mittel- und Südosteuropas, Vermittlung von Kenntnissen über grundlegende Themen und Formen sowie über die Beziehungen zwischen den verschiedenen regionalen Kulturen. • Die Fähigkeit, sich kritisch und komparatistisch mit verschiedenen Werken und Texten auseinanderzusetzen.
--------------------------	--

7.2 Spezifische Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung spezifischer, interdisziplinärer und origineller Projekte und erläuternder Texte zu den Themen der modernen und zeitgenössischen Literatur im mittel- und südosteuropäischen Kulturraum.
---------------------------	--

8. Inhalte

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
1. 1. Einleitung. Definition der sozialen, historischen und politischen Dimensionen des mittel- und südosteuropäischen Kulturraums	Vorlesung, PPT Vortrag	2	
2 Die Erzählperspektive als Diskurs der kulturellen Identität	Vorlesung, PPT Vortrag	2	
3. 3. Grundlagen der literarischen Imagologie, Darstellungen des Andersseins	Vorlesung, PPT Vortrag, analiză comparativă a imaginilor grafice	2	
4. Nationalismus, Kosmopolitismus, Multikulturalismus. Dilemmata und Problemstellungen in Mittel- und Südosteuropa	Vorlesung, PPT Vortrag	2	
5. 5. Die Einheitlichkeit und Vielfalt der historischen und kulturellen Erfahrungen hinter dem Eisernen Vorhang	Vorlesung, PPT Vortrag	2	
6. Einflüsse, Wirkungen und Interferenzen	Vorlesung, PPT Vortrag	2	
7. Zeitgenössische Perspektiven	Vorlesung, PPT Vortrag	2	
Bibliographie Benedict Anderson, <i>Imagined Communities</i> , Verso, London, 2000 Livius Ciocârlie, <i>Un Burgtheater provincial</i> , Cartea românească, București, 1985 Peter Esterhazy, <i>Un strop pornografie maghiară</i> , Humanitas, 2007 Peter Esterhazy, <i>O femeie</i> , Curtea Veche, București, 2009 Claudiu M. Florian, <i>Zweinhalf störche. Roman einer Kindheit in Siebenbürgen</i> , Transit Verlag, Berlin, 2011 Claudiu M. Florian, <i>Vârstele jocului. Strada cetății</i> , Cartea românească, București, 2012 Karl Markus Gauss, <i>Europeni care se sting</i> , Humanitas, București, 2006 Otto Fritz Jickeli, <i>Cronica unei familii de sași ardeleni</i> , în românește de Yvette Davidescu, Kriterion, București 1985 Danilo Kis, <i>Criptă pentru Boris Davidovici</i> , Polirom, 2009 Adrian Lăcătuș, <i>Modernitatea conservatoare. Aspecte ale culturii Europei Centrale</i> , Editura Universității Transilvania din Brașov, 2009. Adolf Meschendorfer, <i>Die Stadt im Osten / Corona</i> , Kriterion, București, 1982 Herta Müller, <i>Leagănul respirației</i> , Humanitas, 2011 Peter Nadas, <i>Sfârșitul unui roman de familie</i> , Polirom, 2001 Corneliu Pintilescu, <i>Procesul Biserica Neagră 1958</i> , Aldus, Brașov, 2008 Carmen Elisabeth Puchianu, <i>Patula lacht</i> , Karl Stutz Verlag, Passau, 2011 Sextil Pușcariu, <i>Brasovul de altadata</i> , Dacia, Cluj, 1977 Eginald Schlattner, <i>Der geköpfte Hahn</i> , Paul Zolnay Verlag, Wien, 1998 Eginald Schlattner, <i>Cocoșul decapitat</i> , Humanitas, București Eginald Schlattner, <i>Rote Handschuh - Mănușile roșii</i> , Humanitas, București			

Mäßiger bis starker Wind - Vînt potrivit pînă la tare, antologie de Peter Motzan, trad. Ioan Muşlea, Kriterion, Bucureşti, 1982

William Totok, *Constrângerea memoriei. Însemnări, documente, amintiri*, Polirom, Iaşi, 2001

Cornel Ungureanu, *Mitteuropa periferiilor*, Polirom, 2001

Daniel Vighi, *Onoarea şi onorariul*, Cartea românească, Bucureşti, 2007

Richard Wagner, *Catrafuse*, Polirom, Iaşi, 2006

Hayden White, *The Fiction of Narrative: Essays on History, Literature, and Theory, 1957–2007*, Johns Hopkins University Press, Baltimore, 2010

Filmografie:

Der geköpfte Hahn, Reg.: Radu Gabrea, Epo-Film Produktionsgesellschaft, 2007

Rôza, Reg.: Wojciech Smarzowski, Studio Filmowe Tor, 2011

8.2 Seminar / Laborarbeit / Projekt	Lehr- und Lernmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
1. Adolf Meschendorfer, <i>Die Stadt im Osten</i>	Präsentationen/Diskussionen/Textanalysen	2	
2. Sextil Puşcariu, <i>Braşovul de altădată Kronstadt von einst</i>	Präsentationen/Diskussionen/Textanalysen	2	
3. Eginold Schlattner, <i>Roten Handschuhe</i>	Präsentationen/Diskussionen/Textanalysen	2	
4. Herta Müller <i>Atemschaukel</i>	Präsentationen/Diskussionen/Textanalysen	2	
5 Joachim Wittstock <i>Zaunholzgasse – Dumbrava morilor</i>	Präsentationen/Diskussionen/Textanalysen	2	
6. Livius Ciocârlie, <i>Provinzburgtheater - Un Burgtheater provincial</i>	Präsentationen/Diskussionen/Textanalysen	2	
7. Aktionsgruppe Banat: <i>Mäßiger bis starker Wind</i>	Präsentationen/Diskussionen/Textanalysen	2	

Bibliographie

Livius Ciocârlie, *Un Burgtheater provincial*, Cartea românească, Bucureşti, 1985

Adolf Meschendorfer, *Die Stadt im Osten / Corona*, Kriterion, Bucureşti, 1982

Herta Müller, *Leagănul respiraţiei*, Humanitas, 2011

Joachim Wittstock, *Dumbrava Morilor*, ICR 2007

Sextil Puşcariu, *Brasovul de altădată*, Dacia, Cluj, 1977

Eginold Schlattner, *Rote Handschuhe*, Paul Zolnay Verlag, Wien, 2003. Mănuşile roşii. Humanitas 2005.

Vînt potrivit pînă la tare, antologie de Peter Motzan, trad. Ioan Muşlea, Kriterion, Bucureşti, 1982

9. Anpassung der Lehrinhalte an die Erwartungen der epistemischen Gemeinschaften, der Fachverbände und der für die Studienrichtung repräsentativen Arbeitgeber

Entwicklung der Kompetenz, Texte traditionell und strukturell zu analysieren; Entwicklung der Kompetenz, Texte zu verfassen. Durch die Integration der im Laufe der Jahre erworbenen Kenntnisse in verschiedenen Projekten entsprechen der Inhalt des Fachs und die damit verbundenen praktischen Aktivitäten den Anforderungen des Arbeitsmarktes, der zentralen und lokalen Institutionen und multinationalen Unternehmen.

10. Bewertung

Veranstaltung	10.1 Bewertungskriterien	10.2 Bewertungsmethode	10.3 Anteil von der Gesamtbewertung
---------------	--------------------------	------------------------	-------------------------------------

10.4 Vorlesung	Kohärenz, Angemessenheit und kritische Reflexion bei der Behandlung des Themas.	Prüfung	50%
10.5 Seminar / Laborarbeit / Projekt	Kohärenz, Angemessenheit und Originalität des Projekts. Aktive Teilnahme an den Diskussionen	Projekt vortragen und schriftlich	50%
10.6 Minimaler Leistungsstandard			
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über jeweils einen Autor aus jedem Grundtypus der modernen Kinderliteratur und die Fähigkeit, einen Diskurs (schriftlich und mündlich) über ein repräsentatives Werk zu führen. 			

Die vorliegenden Angaben zur Lehrveranstaltung wurden in der Sitzung des Departmentsrats vom 23.09.2024 besprochen und in der Sitzung des Fakultätsrates vom 23.09.2024 genehmigt.

Doz. dr. Adrian LĂCĂTUȘ, Dekan	Prof. dr. Rodica ILIE, Departementleiterin
Doz. dr. Adrian LĂCĂTUȘ, Kursleiter	Doz. dr. Adrian LĂCĂTUȘ, Seminar-/Labor-/Projektleiter

Bemerkung:

- ¹⁾ Studienrichtung: Bachelor / Master / Doktorat (Angaben gemäß der in Rumänien rechtsgültigen Bezeichnung der Fachbereiche und Studiengänge);
- ²⁾ Stufe / Zyklus - man wählt zwischen Bachelor / Master / Doktorat;
- ³⁾ Art der Lehrveranstaltung (Inhalt) – für den Bachelorzyklus wählt man: **GK** (Grundkurs/ **FK** (Fachkurs)/ **SK** (Spezialkurs)/ **EK** (Ergänzungskurs); für den Masterzyklus wählt man: **LK** (Leistungskurs)/ **ÜK** (Überblickskurs)/ **FS** Forschungsseminar;
- ⁴⁾ Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach) – für den Bachelorzyklus wählt man: Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach;
- ⁵⁾ Einem Kreditpunkt entsprechen 25 Stunden Studium (Lehrveranstaltungen und Selbststudium).